

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 17. Jänner 1995
GZ: 10.101/307-Pr/10a/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

XIX. GP.-NR
78 /AB
1995 -01- 25
ZU 109 /B

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 109/J betreffend Errichtung der Autobahnraststätte Zams, welche die Abgeordneten Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen am 1. Dezember 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1, 2 und 3 der Anfrage:

Sind die in Ihrer Anfragebeantwortung vom 19.8.1993 als offen bezeichneten Fragen mittlerweile geklärt und wenn ja mit welchen Ergebnissen?

Stehen Sie im Lichte der vorliegenden Ergebnisse zu Ihrer früher geäußerten Präferenz für den Bau einer Autobahnraststätte im Gemeindegebiet Zams?

Wenn nein, welchen anderen Standort halten Sie für besser geeignet und aus welchen Gründen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

In meiner Anfragebeantwortung vom 16. August 1993 teilte ich mit, daß das Projekt "Raststation bei Zams" vor seiner Realisierung erst unter anderem nach ökologischen Gesichtspunkten geprüft werden müsse.

Die Bundesstraßenverwaltung Tirol hat meinem Ressort Unterlagen vorgelegt, worin eine Realisierung des geplanten Standortes für eine Raststation bei Zams sowohl aus ökologischen Gründen, als auch wegen der beengten Platzverhältnisse zwischen Autobahn und Inn nicht zweckmäßig erscheint und einem Standort bei Mils der Vorzug eingeräumt wird.

Vor einer endgültigen Entscheidung für eine derartige Lösung werden aber noch eine Reihe von Fragen, wie etwa die technische Ausgestaltung, die Frage des Grunderwerbes und der zu erwartenden wasserrechtlichen Auflagen zu klären sein.

Punkt 4 der Anfrage:

Wann kann mit dem Baubeginn der gegenständlichen Autobahnraststätte gerechnet werden?

Antwort:

Zufolge des geschilderten Sachverhaltes kann die Frage nach einem Baubeginn zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

